

# 1. Du bist wunderbar von Gott gemacht

*Material: Kerze und Streichhölzer / Feuerzeug*

## Beginn

Singt gemeinsam ein Lied, das ihr gut kennt und gerne singt.

z. B. ♪ **Einfach spitze dass Du da bist** oder **Wo zwei oder drei** ...*(Lieder siehe Anhang)*

## Kerze entzünden, Kreuzzeichen

Ich zünde die Kerze an.

Die brennende Kerze erinnert uns an Jesus.

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt.

## Wir sagen gemeinsam:

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt.

In Jesu Namen beginnen wir die Taufvorbereitung und machen ein Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



## Wir wollen beten./

Bereit sind meine Augen./ *(Beide Hände zu den Augen führen)*

Bereit sind meine Ohren./ *(Beide Hände zu den Ohren führen)*

Bereit sind meine Hände./ *(Beide Hände zu einer Schale formen.)*

Bereit ist mein Mund./ *(Beide Hände zum Mund führen)*

Bereit ist mein Herz. *(Beide Hände zum Herz führen.)*

Bereit bin ich für dich, Jesus.*(Beide Hände nach oben ausbreiten.)*

Du bist jetzt mitten unter uns, wenn wir uns gemeinsam auf die Taufe vorbereiten. Amen./

## Geschichte



Gleich hörst du eine Geschichte, in der ein Pinguin eine Entdeckung macht. (Bild von Pinguin in die Mitte legen)

Heute ist ein ganz besonderer Tag für die Tiere im Zoo. Sie dürfen ihre Gehege verlassen und sich überall umschauchen.

Der kleine Pinguin ist neugierig. Er möchte unbedingt die anderen Tiere kennenlernen. Wen er wohl treffen wird?

Bei den Felsen entdeckt er die Giraffe. Sie hat einen langen Hals. So kommt sie ganz leicht an die jungen Blätter und Bäume heran. Sie sind ihr Lieblingsessen.

Das möchte der kleine Pinguin auch versuchen. Er klettert auf einen Felsen und streckt sich so gut er kann.

Die Giraffe schaut interessiert zu. „**Dein Hals ist zu kurz!**“, sagt sie und kaut genüsslich weiter.

Auf der Wiese trifft er den Gepard. So schnell hat er noch nie jemanden rennen sehen. Der Pinguin ist begeistert. Er möchte ihm folgen, doch er stolpert tollpatschig über seine Füße.

„**Autsch, das tut weh.**“ Der Gepard blickt noch einmal zurück.

„**Du hast zu wenig Muskeln!**“, ruft er ihm zu. Dann beschleunigt er und ist schon bald hinter einem Hügel verschwunden.

In den Mageriten entdeckt er drei Kolibris. Sie fliegen kunstvoll von Blume zu Blume und saugen Nektar aus den Blüten.

Der Pinguin stellt sich auf einen Baumstamm und wackelt mit seinen Flügeln. Er möchte auch fliegen, aber es geht

nicht. „Warum kann ich nicht fliegen?“, fragt er die drei Vögel.

„Deine Flügel sind zu kurz“, zwitschern die Kolibris zurück und nehmen Kurs auf die nächsten Blumen.

Am Bach sieht er das Känguru. Es springt mühelos an das andere Ufer. Der Pinguin möchte ihm folgen und setzt ebenfalls zum Sprung an. Das Wasser spitzt, als er hineinstürzt. Ein Fisch schaut ihn erschrocken an.

„Deine Beine sind zu kurz!“, ruft das Känguru und springt davon.

Traurig geht der Pinguin weiter. Da trifft er den Schmetterling. „Warum weinst du?“ fragt dieser.

„Ach, nichts will mir gelingen“, antwortet der Pinguin. „Mein Hals ist zu kurz, ich habe zu wenig Muskeln, meine Flügel eignen sich nicht zum Fliegen und meine Beine sind nicht kräftig genug, um zu springen.“ (schnief...☺)

„Aber weißt du denn nicht, dass Gott jedes Tier einzigartig gemacht hat?“, fragt ihn der Schmetterling verwundert.

„Ich einzigartig?“, fragt der Pinguin. Er schüttelt den Kopf und geht weiter.

Wenig später kommt der Pinguin zu seinem Schwimmbecken zurück und hüpfte hinein. Hier fühlt er sich wohl. Er taucht blitzschnell durch das Wasser.

Die anderen Tiere eilen herbei.

„Oooh“, rufen sie staunend. „Wir möchten auch so tauchen können.“

Als der Pinguin das hört, muss er plötzlich schmunzeln.

„Aber ihr habt keine Flossen!“, ruft er den Tieren zu, schwimmt zu ihnen hinüber und klettert an Land.

Der kleine Pinguin fällt zufrieden in die Blumenwiese. Er wollte groß sein wie die Giraffe und schnell wie der Gepard. Er hatte versucht zu fliegen wie die Kolibris und zu springen wie ein Känguru. Er war traurig, weil er nichts davon kann. Dabei ist er ein richtig schneller Schwimmer. Und keiner kann so tauchen wie er!

„Gott ist spitze!“, ruft der Pinguin und alle Tiere stimmen ihm zu. „Gott ist spitze!“

Alle Tiere hat Gott sich erdacht. Und ein jedes von ihnen ist einmalig.

### Zusammenfassung und Bezug zur Bibel.

Pinguin hochhalten –Welche Entdeckung hat der Pinguin gemacht?

Genau – Er hat festgestellt, dass **alle Tiere und alle Menschen einzigartig von Gott gemacht wurden. Jeder und jede von uns ist WUNDERBAR** so wie er oder sie ist. Gott hat jeden von uns lieb und freut sich über jeden/jede von uns.

So steht es auch in der Bibel.

Als Jesus im Jordan getauft wurde, so heißt es, geht der Himmel auf und die Stimme von Gott ist zu hören, die sagt: „Jesus, du bist mein geliebtes Kind. Dich habe ich gern!“

Bei deiner Taufe wird uns das von Gott auch zugesprochen: Gott sagt zu dir: „Du bist mein geliebtes Kind. – Die habe ich gern!“

### Gegenseitig mit einem Kreuzzeichen segnen:

Wenn Ihr möchtet, könnt ihr euch zum Schluss gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen und euch ganz bewusst den Satz zusprechen: „... (Name von Kind / Name der Eltern), Gott sagt zu dir, du bist mein geliebtes Kind. Dich habe ich gern.“

*Bei deiner Taufe bekommst du vom Pfarrer, deinen Eltern und von den Paten auch ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet. Das Kreuz ist das Zeichen für Jesus.*